

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/148/2009/V-41
Einreicher:	Amt für Kultur, Tourismus und Sport

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	04.05.2009				
Ausschuss für Kultur, Bildung und Sport	öffentlich	27.05.2009				

Titel:

Vergabe von Fördermitteln für Dessau-Roßlauer Kulturvereine 2009

Beschlussvorschlag:

Die Fördermittel für Dessau-Roßlauer Vereine werden entsprechend der Allgemeinen Bewilligungsbedingungen für Zuwendungen der Stadt Dessau-Roßlau und der „Richtlinie zur Förderung der Kulturarbeit der Stadt Dessau-Roßlau“ vorbehaltlich der Bestätigung des Haushaltes der Stadt 2009 wie in der Anlage aufgeführt, vergeben.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:**Zusammenfassung/ Fazit:**

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Beigeordneter

Anlage 1

Die Förderung von Vereinen und kulturellen Gruppen erfolgt im Kulturbereich inhaltlich auf der Grundlage der „Richtlinie zur Förderung der Kulturarbeit der Stadt Dessau-Roßlau“, Beschluss 207/2007/V-41 v. 28.11.2007 (Veröffentlichung im Amtsblatt 1/2008).

Für die Unterstützung von kulturellen Projekten durch Vereine und Interessengruppen wurden im Haushalt des Jahres 2009 in der Haushaltsstelle 36600.71801 **17.300 €** eingestellt.

Dieser HH-Ansatz beinhaltet gegenüber dem Vorjahr nicht mehr die Zuwendungen für das Leopoldsfest des Vereins zur Förderung der Stadtkultur e.V. und für den Dessauer Karnevalsumzug des Festkomitees Dessauer Karneval e.V.. Mit der Beschlussfassung über die „Durchführung und Unterstützung von Veranstaltungen in Dessau-Roßlau“, Beschluss DR/BV 357/2008/V-41, wurde für solche Großveranstaltungen eine separate Haushaltsstelle eingerichtet. Die Festlegungen dieser Vorlage und die damit verbundenen Zuwendungen der Stadt wurden am 03.12.2008 im Ausschuss bestätigt.

Unabhängig davon liegt der für das Jahr 2009 verfügbare Haushaltsansatz gegenüber 2008 zusätzlich um 1.200 € niedriger. Diese Summe diente im Jahr 2008 der Unterstützung des Internationalen Tanzfestes, welches aber nur alle zwei Jahre durchgeführt wird und aus diesem Grund 2009 nicht erscheint. Für das Jahr 2010 müssen zur Durchführung des 10. Internationalen Tanzfestes diese Mittel wieder in der Haushaltsstelle 36600.71801 eingefügt werden.

Auf Grund der Höhe der beantragten Zuschüsse für die vorliegenden Projekte sind bei drei der zu bestätigenden Vorhaben in Absprache mit den Antragstellern Kürzungen vorgesehen. Entsprechend der Förderrichtlinie wird bei den Zuwendungen an Vereine, die eine Summe in Höhe von 1.000 € überschreiten, die Empfehlung des Ausschusses eingeholt. (siehe beiliegende Übersicht)

Für das Jahr 2009 betrifft das sechs Vorhaben, die Konzerte, Theaterprojekte, Kunstprojekte, Ausstellungen und Unterstützung von Kultursommervorveranstaltungen und eine Jubiläumsfestwoche zum Inhalt haben.

Bei den aufgeführten Projekten handelt es sich überwiegend um Vorhaben, bei denen der Einsatz von Drittmitteln einen entscheidenden Anteil an der Gesamtfinanzierung hat. Zum Einsatz kommen vorrangig Landesmittel, Lotto-Toto-Mittel, Mittel der Sparkassen und weiterer Förderer. Diese Vorhaben werden, bis auf die Veranstaltungsreihe „...und sonntags ins Luisium“ außergewöhnlich hoch gefördert und können wie bereits im vergangenen Jahr festgelegt eine Komplementärfinanzierung von 70 % aufweisen. (Die Veranstaltungsreihe „Luisiumskonzerte“ wurde vor mehr als 15 Jahren vom Kulturamt dem Freundeskreis des Dessauer Theaters übertragen.)

Es ist erforderlich, dass die ausgewählten Vorhaben auf Grund der zu erwartenden Landes- und Lotto-Toto-Förderungen eine rechtzeitige Finanzsicherheit erhalten, die durch die Stadt gegenüber dem Land und Lotto-Toto zu bekunden sind.

Im vergangenen Jahr konnten mit den ausgereichten Zuschüssen in Höhe von 26.000 € Projekte mit einem Gesamtfinanzumfang von 161.000 € realisiert werden. Die Stadt unterstützt somit effektiv Projekte mit hohem finanziellen Gesamtrahmen, großer Ausstrahlung und Öffentlichkeitswirksamkeit.